

Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung

Im Zeitraum vom 15. Februar bis zum 24. März 2016 wählen die Mitglieder der IG Metall Ulm ihre insgesamt 150 Vertreter in die Delegiertenversammlung. Die Amtszeit dauert vier Jahre.

Die Delegiertenversammlung ist mit einem Parlament vor Ort vergleichbar. Sie tritt viermal im Jahr zusammen. Die Delegierten entscheiden über gewerkschaftliche Aktivitäten vor Ort und tragen zur Meinungsbildung in Tarifrunden bei. Sie wählen unter anderem die Geschäftsführung und den Ortsvorstand, die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für den Gewerkschaftstag.

Grundsätzlich ist jeder Betrieb mit mindestens 50 Mitgliedern ein eigener Wahlkreis. Der Ortsvorstand kann Wahlkreise aber auch in anderer Weise festlegen. Alle Wahlkreise und die entsprechende Zuordnung der Mandate werden vom Ortsvorstand beschlossen.



TERMINE

Sitzung Ortsvorstand

3. Februar 2016, 8 Uhr
Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Delegiertenversammlung

3. Februar 2016, 16 Uhr
Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Ortsfrauenausschuss

16. Februar 2016, 17.30 Uhr
Haus der Gewerkschaften

Konferenz Vertrauens- körpervorsitzende

17. Februar 2016, 15 Uhr
Haus der Gewerkschaften

Treffen Ingenieure

23. Februar 2016, 17 Uhr
Haus der Gewerkschaften

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

für Seniorinnen und Senioren, Erwerbslose und Einzelmitglieder zur Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung

**am 8. März 2016
um 17 Uhr
im Haus der Gewerkschaften (Saal), Weinhof 23, 89073 Ulm**

In dieser Mitgliederversammlung werden die Delegierten zur Delegiertenversammlung der IG Metall Ulm für den Zeitraum 2016 bis 2019 gewählt. Hierzu sind alle Mitglieder der IG Metall Ulm eingeladen, die als Seniorinnen, Senioren, Erwerbslose und sogenannte Einzelmitglieder geführt werden. Zu diesen Einzelmitgliedern gehören alle diejenigen, die **nicht** in den nebenstehend aufgeführten Betrieben arbeiten (siehe rechts).

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen zu den Organisationswahlen
3. Wahl einer Wahlkommission (Wahlleiter)
4. Wahl der neun Delegierten (davon zwei Frauen)
5. Verschiedenes

Wichtiger Hinweis: Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die seit mindestens drei Monaten Mitglied der IG Metall sind. Und wählbar ist, wer seit mindestens zwölf Monaten ununterbrochen Mitglied der IG Metall ist. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der IG Metall-Geschäftsstelle zu wählen.

Betriebe als Wahlkreise:

Airbus Defence & Space GmbH +
Nachfolgebetrieb(e)
Anschütz GmbH
Brehm Präzisionst. GmbH&Co.KG
Carl Walther GmbH&Co. Prod. KG
Centrotherm AG
Cooper Standard Automotive
Daimler AG Forschungszentrum
Deutz AG
Diehl Aircabin GmbH
EvoBus GmbH Daimler Buses
EvoBus GmbH Service Center
FCA Services
Fischer GmbH
Gardena GmbH Werke Ulm
Gerster Gustav GmbH & Co. KG
Erwin Halder KG
Handtmann-Gruppe (alle Betriebe)
häwa GmbH
Held+Ströhle GmbH+Co. KG
Kaltenbach + Voigt GmbH
Kamag Transporttechnik
Kässbohrer Geländefahrzeug AG
Kühne + Nagel Logistics
Liebherr-Werk Biberach GmbH
Liebherr-Components Biberach
GmbH
Liebherr-Hausgeräte-
Ochsenhausen
Liebherr-Betriebe Kirchdorf
(LLG+LCOK+LHB)
Liebherr-Mischtechnik GmbH
Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Lindenmann Präzision GmbH+Co.
Magirus – Iveco
Mayser GmbH & Co KG
msr Technologies GmbH
Neuweg Fertigung-GmbH
P-D Interglas Technolog. GmbH
Rampf Formen GmbH
Räuchle GmbH & Co. KG
SCHMID MASCHINEN
Schwäbische Härtetechnik GmbH
& Co.
Schwäbische Hüttenwerke
Silit Haushaltswaren + Silit Werke
Spohn & Burkhardt GmbH
Thales Electronic Systems GmbH
Uhlmann Pac Systeme GmbH &
Co.
Vollmer Werke Maschinenfabrik
Weishaupt Max GmbH
Werkzeugbau Laichingen GmbH
Wieland-Werke AG

Wir gratulieren unserer Maria Burgi!

Am 12. Dezember 2015 ist Maria Burgi 103 Jahre alt geworden. Petra Wassermann gratulierte gemeinsam mit Christoph Dreher. Bei Maria ist die Freude immer groß, wenn sie Besuch von »ihrer IG Metall« bekommt.

Außerdem ist Maria Burgi im Februar 2016 seit 87 Jahren Gewerkschaftsmitglied!

Maria Burgi nahm mit 16 Jahren in der Ulmer Hutfabrik Mayser die Arbeit auf und trat in den Hutarbeiterverband – einer Vorläuferorganisation der IG Metall – ein. Maria Burgi war am Wiederaufbau der Firma Mayser nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligt. Als Betriebsratsvorsitzende engagierte sie sich bis zu ih-



rer Verrentung im Jahr 1975 leidenschaftlich für die Interessen der Beschäftigten. Aktiv war sie nicht nur bei der IG Metall, sondern auch bei der AWO, in der SPD, beim SSV Ulm 1846 und im Kuhbergverein.

Die IG Metall machte Maria 2010 zum einzigen Ehrenmitglied der IG Metall in Deutschland.